



Aktion zahnfreundlich e. V.  
Danckelmannstr. 9 • 14059 Berlin

## **PRESSE-INFORMATION**

### **Gesund beginnt im Mund – Zahnfreundliches macht Schule**

**Selbstverständlich lautet das Motto zum diesjährigen Tag der Zahngesundheit (25. September) *Zähneputzen macht Schule*. Weil aber auch Zahnfreundliches und das Zahnmännchen bereits seit Langem „Schule gemacht haben“, unterstreicht Prof. Dr. Stefan Zimmer, 1. Vorsitzender der Aktion zahnfreundlich e. V. (Berlin), deren Bedeutung für die Zahngesundheit: „Gesund beginnt im Mund heißt nicht nur Zahnpflege und Fluoride, sondern schließt zahngesunde Ernährung und den vernünftigen Umgang mit Zucker mit ein.“**

Dass trotz aller Präventionserfolge die Aufklärung über die häusliche Prophylaxe vom ersten Zahnchen an verstärkt werden muss, zeigen die neuesten Erkenntnisse über die Zahngesundheit der Schulanfänger 2013: Fast jedes zweite Kind hat Karies. Prof. Zimmer sieht deshalb eine wichtige Aufgabe der Aktion zahnfreundlich darin, junge Eltern über den Wert der Milchzähne für das bleibende Gebiss und die Gefahren süßer Getränke oder saurer Fruchtsäfte aufzuklären. „Wir werden unser Informationsangebot erweitern und in der neuen Broschüre ‚Milchzähne‘ die Zahnpflege für die Kleinsten und die Empfehlung für zahnfreundliche Getränke, die nachweislich weder Karies noch Erosionsschäden verursachen, in den Mittelpunkt stellen.“

### **Das Zahnmännchen: 30 Jahre erfolgreich für die Zahngesundheit**

Es ist sympathisch und optimistisch. Es ist freundlich, hält, was es verspricht, und jeder, der es sieht, weiß, wofür das Zahnmännchen steht: für Zahnfreundliches und für Zahngesundheit. Vor über 30 Jahren wurde dieses Markenzeichen in der Schweiz entwickelt und zeichnet seitdem vor allem zahnfreundliche Süßigkeiten und Getränke aus.

Bei vielen Events rund um den Tag der Zahngesundheit 2013 wird der lachende Zahn mit Schirm wieder dabei sein und für gesunde Zähne werben. Seine Popularität ist mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Kariesprophylaxe und mit deren Erfolgen eng verbunden: Ohne die Forschungsergebnisse zur Kariesätiologie und ohne das Ziel einiger Schweizer Wissenschaftler, die Kariesprävalenz sowohl durch Zahnpflegeprogramme und Fluoridierungsmaßnahmen als auch durch zahnfreundliche Süßigkeiten zu reduzieren, gäbe es heute weder die 1982 in der Universitätszahnklinik Zürich gegründete „Aktion Zahnfreundlich Schweiz“ noch das im gleichen Jahr vorgestellte Zahnmännchen und auch die 1985 ins Leben gerufene Aktion zahnfreundlich in Deutschland nicht.

### **Wissenschaftlich geprüft – weltweit anerkannt**

Von Anfang an waren die Vorgaben für die Auszeichnung „zahnfreundlich“ und das Zahnmännchen eindeutig: Mit der intraoralen Plaque pH-Telemetrie und dem Erosionstest

muss von besonders zertifizierten Universitätsinstituten zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass ein Produkt weder kariogen noch erosiv ist. Diese Tests sind sowohl wissenschaftlich als auch lebensmittelrechtlich anerkannt. So fordert das Schweizer Bundesamt für Gesundheitswesen (BGA) die pH-Telemetrie seit 1982 als Voraussetzung für den Begriff *zahnfreundlich* und empfehlen WHO (World Health Organisation) und FDI (Fédération Dentaire Internationale) bereits seit 1983, den Konsum von nicht kariogenen Süßwaren zu fördern. Während „toothfriendly“ in den USA bereits 2009 als Health-Claim anerkannt wurde, steht die endgültige Entscheidung dazu auf EU-Ebene noch aus. „Fest steht allerdings, dass das Zahnmännchen durch Ausnahmeregelungen in der EU Health Claim-Verordnung bis zum Jahr 2022 Markenschutz genießt und deshalb zusammen mit dem Begriff ‚zahnfreundlich‘ auch weiterhin Produkte auszeichnen wird, die den Zähnen nicht schaden“, erklärt Prof. Zimmer.

In fast allen europäischen Ländern sowie in Argentinien und Japan, in Korea, China und in Russland sorgen heute Zahnmännchen-Produkte für mehr Zahngesundheit. Darüber hinaus gibt es – neben der Schweiz und Deutschland – weitere Zahnfreundlich-Vereine, die unter dem Dach von Toothfriendly International (Basel) zusammenarbeiten: seit 1993 in Japan und 1994 in Korea, seit 1997 in der Türkei und in Thailand seit 2010.

### **Aktiv für die Zahngesundheit**

In Deutschland verdankt das Zahnmännchen seine Karriere vor allem den knapp 700 Mitgliedern der Aktion zahnfreundlich, aber auch dem Engagement vieler Zahnarztpraxen und Prophylaxefachkräfte sowie der engen Zusammenarbeit mit den Zahnärztekammern auf Bundes- und Landesebene, dem Verein für Zahnhygiene, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und deren Landesarbeitsgemeinschaften.

Die Aufklärungsarbeit des gemeinnützigen Vereins zur zahngesunden Ernährung beginnt in Kindergärten und Schulen, setzt sich in Zahnarztpraxen und auf der Website [www.zahnmaennchen.de](http://www.zahnmaennchen.de) fort und wird durch die Kooperation mit Universitäten und Fortbildungsinstituten abgerundet. Dabei dient das Zahnmännchen als Wegweiser zu zahnfreundlichem Verhalten, „macht Schule“ als Symbol für Zahngesundheit und ist auf Publikumsveranstaltungen ebenso wie auf Fachkongressen oder Dentalmessen präsent.

Längst ist das Qualitätssiegel über seine ursprünglich „süßen“ Aufgaben hinausgewachsen, ist auf zahnfreundlich getesteten Baby- und Kindertees ebenso zu sehen wie auf Materialien für Präventionsmaßnahmen und -schulungen, auf Zahnpflegemitteln und auf zahn- und kieferfreundlichen Beruhigungssaugern!

#### **Für Rückfragen:**

**Aktion zahnfreundlich e.V.**

Hedi von Bergh

Danckelmannstr. 9 / 14059 Berlin

Tel. 030 – 30 12 78 81 und 85 / Fax 030 – 30 12 78 84

presse@zahnmaennchen.de / [www.zahnmaennchen.de](http://www.zahnmaennchen.de)

09/2013